

### Solwegschule



Was bei der Hauptstraßen-Einweihung wegen eines Streiches nicht möglich war, haben Solwegschüler wenige Tage später im Pausenhof nachgeholt: Rund 300 Grillwürste gingen weg wie „warme Semmeln“. Foto: Kohler

## Streich beschert leckeres Pausen-Vesper

**TROSSINGEN (iko) - Nachdem Unbekannte den Imbisswagen vor der Hauptstraßen-Eröffnung in eine Wiese gerollt hatten, haben die Solwegschüler ihre „Fest-Würste“ jetzt doch noch auf den Grill bekommen. Im Pausenhof zeigten sie ihr Können rund um die Grillwurst. Dabei bildeten sich lange Schüler-schlängen.**

„Gerne hätten wir heute für Sie Würstchen gegrillt! Leider haben in der Nacht so genannte Lausbuben unseren Imbisswagen hinab in eine nasse Wiese gerollt. Es war uns heute morgen nicht möglich, das Fahrzeug wie-

der rechtzeitig zum Fest einsatzfähig zu machen. Wir bitten um Ihr Verständnis – die Schüler der Solwegschule“ – das stand am Sonntag bei der Hauptstraßen-Einweihung auf einem Plakat vor der Volksbank geschrieben.

„Die Schüler waren so maßlos enttäuscht“, erzählte Schulleiter Andreas Solleder am frühen Sonntagmorgen, „aber es war nicht möglich, den Mutpol-Imbisswagen, der in Tuttlingen stand, auf die Schnelle wieder flott zu bekommen“.

Über die spontane Hilfsbereitschaft einiger Trossinger Geschäftsleute hätten sich Schulleiter und Schü-

ler sehr gefreut, doch der Einweihungssonntag war gelaufen.

Weil die Grillwürste aber trotzdem verzehrt werden mussten, kamen Realschüler und Gymnasiasten zu einem unverhofften leckeren Imbiss. Die Solwegschüler hatten nicht umsonst zweimal in Tuttlingen geübt. Vera Hölzel, Klassenlehrerin für Berufsvorbereitung in Sonderform bei Mutpol, hatte bereits in zwei Testläufen den Solwegschülern Hygieneregeln und die Grundlagen eines Imbisswagens vermittelt.

Schließlich verkauften Maureen und Saskia mit großen Portionen Senf und Ketchup etwa 300 Grillwürste.